

Mitteilungsblatt  
der Dorfgemeinschaft  
P e e s t e n



Ausgabe 15  
Oktober 2003



**Die Kerwaburschen und -madla 2003**

hintere Reihe von links: Kathrin Meisel, Thomas Kretschmann, Julia Dressel, Winfried Gräf, Nicole Angermann, Andreas Ott, Janine Voigtmann, Bernd Feulner, Diana Dühorn, Rainer Macht, Carmen Prüfer, Matthias Herold, Steffi Kautz, Frank Macht.

vordere Reihe von links: Stefan Ellner, Thomas Pichl, René Teichelmann, Markus Meisel.

## *Kirchweih 2003*

Als absoluter Höhepunkt des Jahres präsentierte sich die Kirchweih 2003, gemeinsam veranstaltet durch **Freiwillige Feuerwehr, Gesangverein Edelweiß und Förderkreis Tanzlinde**. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und ein Highlight wechselte das andere ab: **Gottesdienst auf der Tanzlinde, Weißwurstfrühschoppen, Enthüllung der Gedenktafel „Hans-Eschenbacher-Linde“ durch unseren Altbürgermeister, Inbetriebnahme des Brunnens durch Bürgermeister Bernd Steinhäuser, Tanz der „Lindenkinder“, Auftritt der Volkstanzgruppe, Dompflob's'n** am Abend sorgten für pausenlose Unterhaltung am Sonntag und zogen Scharen von begeisterten Besuchern an.

An den anderen Kerwatagen schlug die Stunde der **Köchinnen**. Sie gaben wie immer ihr Bestes und verwöhnten die Besucher am Donnerstag mit Rippla, am Freitag mit Krenfleisch und –haxn. Besonders reißenden Absatz fanden die Schnitzel mit reichhaltigen Beilagen am Montagabend, die bald restlos ausverkauft waren. Fleißige **Kuchenbäckerinnen** trugen wieder dazu bei, dass am Sonntagnachmittag die feinsten Kuchen und Torten angeboten werden konnten, was viele Gäste zum Verweilen und Genießen einlud. Auch die von der Töpferei Trommler gefertigten **Jahreskrüge** waren bald vergriffen.

Die Attraktion der Kirchweih war zweifellos, dass es heuer zum ersten Mal nach 37 Jahren wieder **Kerwaburschen und –madla** gab. Sie waren von Donnerstag bis Montag im Einsatz, bedienten, halfen bei den Vorbereitungen und präsentierten unser Dorf bis zur Rückgabe des „Goldenen Schlüssels“ der Tanzlinde am Montag Nachmittag aufs Beste. Die Mädchen banden ihre eigenen Blumenkränze und die Kränze für die Maßkrüge. Höhepunkt war der **Umzug** unter musikalischer Begleitung am Sonntagnachmittag mit geschmückter Schubkarre und Biersprenger. Selbst die mitmarschierenden „**Lindenkinder**“, die kleinsten Peestener, trugen ihre eigenen Blumen geschmückten Gießkännchen mit sich.

Der von manchem Kerwaburschen mit Sorge erwartete **Tanz auf der Linde** wurde mit Bravour (Dank eines voran gegangenen Tanz-Schnellkursus von Heiner Wachtel) gemeistert. Anschließend entzückten die Lindenkinder die Zuschauer mit ihrem Tanz und einem eigens für die Kirchweih gedichteten Liedchen.

Die Kirchweih klang aus am Montag. Erstmals wurde wieder „**rumgespielt**“. Über ihre eigenen Eindrücke am Kirchweihmontag berichten die Akteure selbst (siehe neben stehender Bericht). Abends heizten die „**Stadelhofner Musikanten**“ ordentlich ein und ernteten stürmischen Applaus.

**An dieser Stelle sei allen unermüdlichen Helferinnen und Helfern, Kuchenbäckerinnen und Organisatoren nochmals herzlich gedankt. Ein Fest wie dieses wäre ohne den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und der Vereine nicht möglich gewesen!**

## KERWAMONTAG

### - ein Erlebnisbericht der Kerwaburschen und –madla -

Am Kerwamontag startete um 13.00 Uhr das traditionelle „Rumspilln“ der Kerwabum- und madla. Mit frisch aufgetanktem „Sprenger“, Leiterwagen und Eierkorb begann die Tour. Als Musikanten fungierten die Kerwabum Markus Meisel und Frank Macht, als Verstärkung wurde Martina Hollweg vom MV Kasendorf verpflichtet. (Vielen Dank Holli !!!). Vom Anwesen der Familie Pichl ging es Richtung Familie Heinz Müller und wieder zurück. Hier wurde unser Kerwabursche René zum „Eintänzer“ auserkoren, welcher gekonnt die Damen des Hauses zum Walzer „Oh du scheena Maicheret“ herumwirbelte (falls diese das wollten).

Einen ersten Umtrunk gab es dann beim Täubers Adolf im Garten unterm Nussbaum. Der war auch dringend nötig bei den tropischen Temperaturen an diesem Tag. Vorbei an der Linde zogen wir mit unserem Kerwaspruch „Wer hot Kerwa? Mir hom Kerwa!“ die Judengasse hinunter. Eine zwischenzeitliche Stärkung war bei der Ellner Marion in Form eines kühlen Schnäpschens angesagt. Gerhard Tober der ans Krankenbett gefesselt ist bekam sein ganz persönliches Ständerla in seinem Zimmer gespielt. Eine erneute Schnapsrunde beim Angermann Werner gab uns so viel Schwung das wir sogleich den Weg zur „Mühle“ in Angriff nahmen um auch der Familie Krüger einen kurzen Besuch abzustatten.

Unsere verdiente kurze Rast genehmigten wir uns dann am Sportheim. Hier musste natürlich wieder einmal die Funktionstüchtigkeit des Sprengers von den Kerwabum überprüft werden, bevor der schweißtreibende Anstieg nach Dörnhof begann. Dort angekommen wurde dann erst einmal der Meisels Werner über Handy verständigt, der mit dem Auto gekühlte Getränke vorbeibrachte und die inzwischen eingesammelten Eier zwecks der großen Hitze gleich mitnahm.

Kerwatänzer René wurde in Dörnhof wirklich nicht geschont und tanzte fast in jedem Haushalt eine Runde seines Kerwawalzers. Als Abschluss gab es natürlich (wie sollte es anders sein) beim Willi Bienmüller die obligatorische Runde „Selbstgebrannten“. Für unseren Rückweg nach Peesten wählten wir die etwas bequemere Variante über die Hauptstrasse, weil wir schon alle etwas hitzegeschädigt waren und der Leiterwagen auch nicht leichter wurde.

Nochmals durch das Dorf an unserer Tanzlinde vorbei, die für die gesamte Kerwa als Eigentum der Kerwabum und madla galt, vorbei an der Töpferei, Haus der Bäuerin und all den anderen Anwesen, von denen wirklich keines ausgelassen wurde, in die Lichtentanne. Dort angekommen stürmten wir zuerst die Firma Richter mit unseren Kerwaschlachtrufen. Nachdem anschließend die gesamte Lichtentanne mit Musik, Tanz und Bier aus dem Sprenger versorgt war, ging es zurück zum Ausgangspunkt am Dorfhaus. Noch ein letztes Mal die „scheena Meicheret“ gespielt und „Wer hot Kerwa?“ gebrüllt, dann war das erste „Rumspielen“ nach 37 Jahren in Peesten beendet.

Gegen ca. 17.00 Uhr wartete dann der schwerste und traurigste Gang auf die Kerwabum und madla. Wir mussten alle gemeinsam zur Linde ziehen, um die Herrschaft über die Linde in Form des goldenen Schlüssels wieder an den Förderkreis Tanzlinde abzugeben. Markus Meisel bedankte sich im Namen aller Kerwabum und madla bei Volker Lauterbach für die schöne Kerwazeit und die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Kerwa. Dass sich alle schon auf nächstes Jahr freuen zeigten wir Volker Lauterbach, indem wir ihn kurzerhand in unseren neuen Brunnen setzten.

Die Kerwabum und madla bedanken sich recht herzlich für die vielen Spenden in unsere Kasse und auch für all die anderen Köstlichkeiten. **VIELEN DANK !!!**

**Bis nächstes Jahr - Eure Kerwabum und madla**

### **Peestener Krapfn – eine Ära geht zu Ende!**

Bei aller Freude über die gelungene Kirchweih bleibt doch ein Wertmutstropfen: Unsere allseits geschätzten Krapfn-Bäckerinnen haben am Kirchweihsamstag letztmalig ihr Handwerk in der Küche des Haus der Bäuerin ausgeübt. Erika Biedermann, Pauline Pichl und Carola Tober spendeten aus diesem Anlass 450 Krapfn für die Kirchweih, die am Sonntagnachmittag natürlich weggingen „wie die warmen Semmeln“. Als feine Spezialität waren die Peestener Krapfn weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Wer freute sich nicht, wenn anlässlich eines Festes „ausgetragen“ wurde. Nichts Besseres als ein frisch gebackener Peestener Krapfn zum Kaffee! Dass es damit nun vorbei ist, kommt uns schwer an!

Doch jeder, der schon einmal zugeschaut hat, weiß, dass es sich um keine leichte Arbeit gehandelt hat. In aller Frühe auf den Beinen sein und bis in den Nachmittag hinein in der Hitze und im Dampf des heißen Fettes stehen – es ist bewundernswert, dass unsere Bäckerinnen dies so lange geschafft haben. Und wer einmal dabei war, weiß auch, dass ihnen dabei nie die gute Laune ausging, man spürte einfach, dass sie ihre Arbeit gerne gemacht haben.

**An dieser Stelle unseren Bäckerinnen nochmals ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Arbeit und die guten Kirchweihkrapfn!**



## Hans-Eschenbacher-Linde

Anlässlich seiner Verabschiedung erhielt unser Altbürgermeister Hans Eschenbacher vom Förderkreis bereits die Gedenktafel überreicht. Am 04. Juni 2003 wurde die „Dichtkronige Winterlinde“ am Dorfplatz neben dem Brunnen eingepflanzt. Zur Kirchweih schließlich konnte Hans Eschenbacher die Gedenktafel enthüllen und die Linde, die inzwischen gut angewachsen war, begießen. Somit ist unserem Altbürgermeister, der den Beginn der Dorferneuerung in seiner Amtszeit befürwortete und die Projekte in Peesten allezeit unterstützte, ein hoffentlich lange währendes Denkmal gesetzt. Hans Eschenbacher spendete im Gegenzug einen Gutschein für eine Bank. Nun hoffen wir, dass ihn sein Weg oft nach Peesten zu „seiner“ Linde führt!

## Brunnen

Töpfermeister Gerhard Trommler entwarf und baute den Brunnen anlässlich eines Wettbewerbs beim Töpfermarkt in Diessen. Die Form des Brunnens deutet eine aufgestellte Welle an. Das Material ist frostsicheres Steinzeug (mit 1320 ° C gebrannt). In der aufgerauten und strukturierten Oberfläche aus farbigem Ton bricht sich das Wasser, das aus 5 vertieften Messingdüsen am Kopf des Brunnens austritt. Eine mit Zeitschaltuhr gesteuerte Umwälzpumpe mit fünf regelbaren Zuläufen zu den Austrittsdüsen sorgt für reibungslosen Betrieb. Eigenwillig und modern gestaltet, fügt sich der Brunnen doch harmonisch in das traditionelle, durch Sandstein geprägte Ambiente der umliegenden Gebäude und des Platzes.

Im Juni 2003 hat Gerhard Trommler den Brunnen **am Platz der ehemaligen Hühl** errichtet. 16 Einzelteile wurden mittels Trasszement zusammengefügt. Die notwendigen Tiefbauarbeiten erstellte die Fa. Pöhner, Bayreuth.. Die erste Inbetriebnahme nahm Bürgermeister Bernd Steinhäuser zur Kirchweih 2003 vor. Leider konnte Gerhard Trommler selbst nicht dabei sein, da er auswärts auf einem Töpfermarkt war. Er wurde jedoch würdig vertreten durch seine Frau Barbara und seine Kinder Max und Paul. Die offizielle Einweihung des Brunnens soll im Rahmen der Dorfplatzeinweihung 2004 geschehen.

## Außenanlagen am Dorfplatz und am Dorfhaus

Herr Döppmann von der DLE nahm am 27.08.03 den Dorfplatz und den Platz um das Dorfhaus in Augenschein und machte Vorschläge für die **Bepflanzung**. Ende Oktober werden die Pflanzen geliefert und eingesetzt.

Das **Metall-Geländer** am Treppenaufgang neben der Töpferei wurde Ende September/Anfang Oktober durch die Fa. Kunstschmiede A. u. J. Heidenreich, Kümmerersreuth, angebracht.

# *Tanzlinde Peesten*

## **Gemeindeausflug aus Rügheim**

Am 02.07.03 besuchte ein Gemeindeausflug aus Rügheim/Ufr. Peesten, um die Tanzlinde und die Kirche zu besichtigen. Nach der Führung, für die sich die Besucher mit einer Spende bedankten, packten die Gäste Instrumente aus und musizierten und sangen auf der Linde.

## **„Kulmbacher“-Werbung mit Tanzlinde**

Auf einem Werbeplakat der Kulmbacher Brauerei wird die Tanzlinde Peesten demnächst zu bewundern sein. Mit Zustimmung der Gemeinde wurden hierzu am 29.07 und 05.08.03 Fotoaufnahmen gemacht. Nach Aussage des Werbeleiterleiters der Kulmbacher Brauerei, Andreas Esser, will man sich hierfür noch erkenntlich zeigen!

## **Konzert „Sbyranka“**

Ein gut besuchtes kulturelles Ereignis war das Konzert des ukrainischen Ensembles Sbyranka am 16.08.03 auf der Tanzlinde. Das mit vielen Preisen ausgezeichnete Ensemble wurde 1996 gegründet und setzt sich aus 8 jungen Musikern - Studenten, Absolventen bzw. Dozenten - der Musikhochschule Lwis, dem früheren Lemberg, aus der Ukraine zusammen. Die Besucher des Freiluftkonzerts in Peesten bedankten sich mit viel Applaus und großzügigen Spenden für die hervorragenden Darbietungen an diesem schönen Sommerabend.

## **Exkursion des CHW (Colloquium Historikum Wirsbergense) am 27.09.03**

Die Tanzlinde, das Schloss und die Kirche standen im Mittelpunkt dieser Exkursion, die von Herrn Bernd Winkler aus Kulmbach organisiert worden war. Den interessierten Besuchern wurde auch die Ausstellung der Tanzlinde Peesten von der Landesgartenschau Kronach präsentiert. Klaus Amschler, unser zweiter Bürgermeister, hieß die Gäste herzlich willkommen und begleitete die Führung, bis sich die Gäste verabschiedeten, um nach Buchau weiter zu fahren.. Dort wurde die Kirche besichtigt und anschließend eingekehrt.

## **Hochzeitstanz auf der Tanzlinde**

Nach ihrer kirchlichen Trauung am 04.10.03 in der Peestener Kirche absolvierte das Hochzeitspaar Ralf und Tanja Neumüller, geb. Bergmann, einen ersten Tanz auf der Tanzlinde. Pünktlich zu diesem Anlass ließ sich sogar die Sonne kurzzeitig sehen, um dann wieder hinter dicken Wolken zu verschwinden.

## **Beratung über Stiftungen**

Herr Norbert Hübsch von der Regierung von Oberfranken referierte am 14.10.03 im Dorfhaus zum Thema Stiftung. Er zeigte Voraussetzungen, Nutzen, Möglichkeiten einer Stiftungsgründung für die Tanzlinde auf. Teilnehmer der Veranstaltung waren neben Förderkreismitgliedern und Vereinsvorsitzenden auch Bürgermeister Bernd Steinhäuser mit den Gemeinderäten Irene Ellner, Roland Hübner und Frank Macht sowie Pfarrerin Uta Engel und Kreisheimatpfleger Dieter Schmudlach.

## *Dorfhaus*

In den letzten Monaten ist der Feinschliff am Dorfhaus weiter gegangen. So wurden die Außenanlagen (Randsteine, Treppe) fortgeführt und der Ausbau des Gastraumes begonnen (Holzdecke, Sitzbank). Die Innenausstattung (Tische, Stühle etc.) müssten ebenfalls demnächst eintreffen. Das Dorfhaus sieht also nach vielen freiwilligen Arbeitsstunden seiner Vollendung entgegen.

### Nachkerwa im Dorfhaus 17.-19.10.2003

#### **Freitag, 17.10.03, ab 18 Uhr:**

◆ Krenfleisch, Haxen, Krenhaxen, Bratwürste mit Kraut

#### **Samstag, 18.10.03, ab 18 Uhr:**

◆ Schäufole mit Sauerkraut und Klößen

#### **Sonntag, 19.10.03:**

◆ Frühschoppen: Blaugesottene

◆ Nachmittag: Kaffee und Kuchen, Bratwürste und Kraut

## *Vereine*

### **Feuerwehr**

Die Jugendgruppe der FF Peesten hat auch in diesem Jahr wieder an einem Leistungsmarsch teilgenommen. Ort des Geschehens am 13.9. war dieses mal wieder Mainleus. Die Jugendbetreuer Stefan Bienmüller und Andreas Angermann hatten bereits Wochen vor diesem Termin ihre Mädels und Jungs auf das Ereignis vorbereitet und konnten wieder zwei Peestner Gruppen anmelden. Der 5 km lange Marsch stellte theoretische wie auch praktische Anforderungen an die jungen Feuerwehranwärter.



**FFW Peesten**

Die Premiere unserer zwei neuen Jugendbetreuer fiel durchaus positiv aus, denn beide Gruppen erreichten gute Plätze. Mit der Erfahrung aus diesem Jahr geht es nächstes mal wieder daran, erneut den Pokal nach Peesten zu holen. Stefan und Andres: Viel Glück dabei!

Die Feuerwehrmänner der Peestner Wehr hatten im Sommer wieder einige Feste zu besuchen. Neben den Gemeindefeuerwehrtagen in Neudorf und Feulersdorf stand auch der Kreisfeuerwehrtag in Grafengehaig auf dem Programm. Auch mussten die Männer einige kleinere Einsätze bewältigen. Ansonsten war es ruhig!



Der Probenbetrieb des Gesangsvereins geht nach der Sommerpause wie gewohnt weiter. Der Chor trifft sich jeden **Montagabend um 20 Uhr im Dorfhaus.**

**Interessierte sind herzlich willkommen.**

GV Edelweiß Peesten

### Termine und Veranstaltungen des SSV Peesten im Winterhalbjahr 2003/2004

- ◆ ◆ **Samstag, 13.12.2003, 19:00 Uhr**  
Kameradschaftsabend des SSV Peesten im Dorfhaus
- ◆ ◆ **Freitag, 16.01.2004, 19:30 Uhr**  
Generalversammlung des SSV Peesten im Sportheim
- ◆ ◆ **Samstag, 31.01.2004**  
Schlachtfest im Sportheim
- ◆ ◆ **Rosenmontag, 23.02.2004, 20:00 Uhr**  
2. „Piesner“ Dorhausfasching
- ◆ ◆ **Samstag, 13.03.2004, 19:30 Uhr**  
Schafkopffrennen im Sportheim



**SSV Peesten**

Die Termine für Hallenturniere stehen noch nicht fest und werden in der Bayerischen Rundschau bekannt gegeben.

**Der SSV Peesten bedankt sich für Ihre Unterstützung und hofft auf zahlreichen Besuch bei den oben genannten Veranstaltungen!**

**Adventsausstellung der Töpferei Trommler 16.11.2003—23.12.2003**  
**Eröffnung am 16.11.2003, 14 Uhr!**

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten  
**[www.tanzlinde-peesten.de](http://www.tanzlinde-peesten.de)**

Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel Helga und Siegfried  
Tel. 09228/5406, eMail: Dressel.Peesten@t-online.de

Macht Frank (Dorfhaus, GV, FFW) - Tel. 09228/995860, eMail: frank.macht@t-online.de  
Ellner Arno (SSV) - Tel. 09228/1376